

Fraktionslos im Stadtrat

Die PARTEI, Stammtisch „Unser Huhn“



Markus E. Vogt

Dorfstraße 26

72074 Lustnau (in Tübingen)

Email: info@haens-daempf.de

Antrag:

Der Gemeinderat formuliert das Ziel, dass die Kommunen Kusterdingen und Kirchentellinsfurt in die Stadt Tübingen eingemeindet werden. Als Ausgleich werden den beiden neuen Teilorten von Tübingen ein besseres Bussystem und sonstige Investitionen in die dortige Infrastruktur geboten. Natürlich soll dies in Absprache mit den dortigen Bürgermeistern, den Gemeinderäten und der dortigen Bevölkerung erfolgen.

Die Stadtverwaltung erhält vom Gemeinderat den Auftrag jetzt in die Verhandlung mit den beiden Kommunen zu treten, um das Ziel der Eingemeindung zu erreichen.

Begründung:

Tübingen wird wohl irgendwann in den nächsten zehn Jahren einen enormen Engpass bekommen bei Wohnungen und Gewerbegebieten durch die enorme Attraktivität der Stadt. Wahlerfolge des Stammtisches „Unser Huhn“ sowie Verstrickungen in Steinvaginas tun ihr Übriges dazu bei, so dass die Stadt auch für internationale Medien interessanter wird.

Außerdem scheint der Ausbau der Universität sowie der Zuzug von Flüchtlingen die Stadt an Kapazitätsgrenzen zu bringen. Irgendwann wird es nur noch die Möglichkeit eines Einwandererstopps und den Bau einer Mauer um Tübingen geben. Das muss aber als rechtlich bedenklich eingestuft werden. Oder die Stadt wird so teuer werden, was eine enorme soziale Sprengkraft nach sich ziehen würde.

Die Stadt muss also jetzt handeln.

Angesichts dieser Situation muss Tübingen die Osterweiterung vorantreiben. Dafür sollen Kusterdingen und Kirchentellinsfurt entsprechend lukrative finanzielle Angebote gemacht werden. Die alten Gemeinden sollen Teilorte von Tübingen werden – mit eigenem Ortschaftsrat und eigenem Ortsvorsteher.